

EVA SCHLEGEL

Einladung zum Gespräch für Medienvertreter innen

Samstag, 7. Dezember, 17:00 Uhr

in der Galerie Gaudens Pedit, A-6370 Kitzbühel, Untere Gänsbachgasse 9

Eva Schlegel ist anwesend.

Die künstlerische Fotografie ist das Medium der in Hall geborenen Eva Schlegel, deren letzte Einzelausstellung in Tirol 3 Jahre zurückliegt. Die Galerie Gaudens Pedit lud die Künstlerin ein, ab 8. Dezember Arbeiten in ihren Räumen in Kitzbühel zu präsentieren. Zu sehen ist ein Querschnitt Eva Schlegels künstlerischer Beschäftigung der letzten 10 Jahre.

Die für Schlegel charakteristischen, unscharfen Aufnahmen, in denen sich die Künstlerin mit stereotypen Abbildungen von Frauen beschäftigt, dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Über die Unschärfe wird der Ausdruck der idealisierten Motive reduziert, subjektive Informationen wie bspw. Gesichtszüge unkenntlich gemacht und damit das formelhafte der weiblichen Motivvorlagen, die Schlegel z.T. aus Modemagazinen entlehnt, betont. Gleichzeitig wird durch das Verschwimmen der fotografischen Konturen ein malerischer Effekt erzielt, wie auch die Raumbilder aus der Edition der Salzburger Festspiele zeigen. Daneben wurden hier Texte, die in Zusammenhang mit Theater stehen, von der Künstlerin ins Bild gesetzt, wobei die Wortfolgen konsequent unscharf zur Unlesbarkeit gebracht wurden. Der andere Teil der Arbeiten zeigt Fotografien aus einem Bordell der 1960er Jahre.

Mit der Ambivalenz von schwer und leicht/flüchtig beschäftigt sich Eva Schlegel in den Siebdruckarbeiten, die Wolkenformationen zeigen. Selbst fotografierte bzw. aus ihrem Archiv von Vorlagen entnommene Bilder werden auf Platten aus Blei, einem bevorzugten Material Schlegels, das der Künstlerin als Sinnbild für Melancholie, Schutz und Gefahr gilt, gedruckt. Die im fotografischen Edeldruckverfahren Heliogravür entstandenen kleinformatigen Arbeiten zeigen Lenticulariswolken, die häufig durch ihre außergewöhnlichen Formen als UFOs missinterpretiert werden. Aus Blei sind auch die Hände der Künstlerin, die installativ an die Wand montiert sind, und deren Blutspuren in reines Pigment, das auf bodennahen Glasplatten Häufchen bildet, übergehen. Schlegel reflektiert mit dieser Arbeit, das als einzige Variation von

weiteren in die Ausstellung in Kitzbühel integriert wurde, den künstlerischen Prozess, der mit dem Begreifen als mehrdeutigem Begriff einhergeht. Für Kitzbühel ist die Installation der wandüberspannenden Lenticulariswolke mit am Boden und Decke angebrachten Spiegeln konzipiert. Der Raum wird über die Reflexion der Wolke in den Spiegeln erweitert und das Einzelmotiv der Wolke gegenüber der Landschaft potenziert.

Die Ausstellung ist bis 16. Jänner 2014 in der Galerie Gaudens Pedit in Kitzbühel zu sehen.

EVA SCHLEGEL

1960 geboren in Hall / Tirol; 1979-85 Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien bei Oswald Oberhuber; 1997-2006 Professorin für Kunst und Fotografie an der Akademie der bildenden Künste, Wien; 2011 Kommissarin des Österreich-Pavillons bei der Biennale in Venedig; lebt und arbeitet in Wien

wichtige Einzelausstellungen - national (Auswahl):

2013 No Man's Heaven, Mozarthaus (die Festspiele begleitend), Salzburg

2010 In Between, Museum für angewandte Kunst, Wien

2009 RLB Kunstbrücke, Innsbruck (letzte Einzelausstellung in Tirol)
Galerie Krinzinger, Wien

2005 Secession, Wien

ERÖFFNUNG

am Samstag, 7. Dezember 2013, 18:00 Uhr in die Galerie Gaudens Pedit in KITZBÜHEL

GALERIE GAUDENS PEDIT – KITZBÜHEL

Untere Gänsbachgasse 9

6370 Kitzbühel, Austria

+43 664 228 28 44 / +43 664 356 04 60

gallery@gaudens-pedit.com

www.gaudens-pedit.com

Öffnungszeiten:

Mi 15:00 – 18:30 Uhr

Do-Sa 10:30 – 18:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Pressefotos © Eva Schlegel

o.T. 019, 2004, Lambdaprint (Ed. 1/5), 120 x 100 cm

o.T. 142, 2007, Lambdaprint (Ed. 1/3), 105 x 205 cm

o.T., 2013, Installation, Druck auf Blueback-Papier + 4 Spiegel je Durchmesser 98 cm